

SCHUTZMASSNAHMEN 20/21

SNOWBOARDSCHULE PRIMUS

GRUNDLAGEN MASSNAHMEN

Das Schutzkonzept basiert auf den gesetzlichen Grundlagen zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmenden und den empfohlenen Richtlinien für öffentlich zugängliche Betriebe zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus.

Hier aufgeführt ist eine Zusammenfassung der Schutzmassnahmen für den Snowboardschulbetrieb in Anlehnung an das Schutzkonzept des Dachverbandes SSBS. Weitergehend ist das umfassende Schutzkonzept zu beachten.

ZIELSETZUNG

- Das Schutzkonzept gewährleistet den Schutz vor Ansteckung für Arbeitnehmende und Kunden innerhalb der betrieblichen Angebote.
- Das Schutzkonzept gewährleistet die Aufrechterhaltung des Betriebes, auch wenn einzelne Arbeitnehmende oder Kunden positiv getestet werden oder durch das Contact Tracing sich in Quarantäne begeben müssen.

SAMMELPLATZ

- ❖ Der Sammelplatz wird mittels der gewohnten Namenstafeln mit ausreichend Platz zwischen den Gruppen organisiert.
- ❖ Am Durchgang des Zugangsweges weist ein Hinweisschild auf die Zugangsbeschränkung hin. Nicht zugehörige Personen werden gebeten über den öffentlichen Parkplatz aussen herum zu gehen.
- ❖ Bei Gruppen-Kursbeginn (9.30/10.00/13.30) ist eine Person auf dem Sammelplatz zuständig Schüler/Begleitpersonen anzuweisen.
- ❖ Die verantwortliche Person auf dem Sammelplatz weist Eltern und Kinder auf umsichtiges Verhalten hin.
- ❖ Personen mit Krankheitssymptomen haben keinen Zugang zum Sammelplatz oder Schulgebäude.

SNOWBOARD UNTERRICHT

- ❖ Lehrpersonen tragen beim Unterrichten eine geeignete Schutzmaske, wenn der Abstand unter 1.5 Meter nötig wird.

- ❖ Lehrpersonen werden angehalten beim Unterrichten ständig Skihandschuhe zu tragen und bei Fausthandschuhen Fingerhandschuhe als Firstliner.
- ❖ Dem Sicherheitskonzept der Lenzerheide Bergbahnen ist Rechnung zu tragen insbesondere Tragen eines geprüften Nasen/Mundschutzes.
- ❖ Die Didaktik ist so umzusetzen, dass Wartezeiten in der Gruppe kurz sind und taktile Hilfestellung vermieden werden.

RIDERSYSTEM VERGABE KURSSCHLUSS

- ❖ Instructoren bereiten vor Unterrichtsbeginn am letzten Kurstag die RiderBooks vor.
- ❖ Die Vergabe wird, wenn witterungsbedingt möglich, unmittelbar bei Kursende auf dem Sammelplatz vorgenommen, hierbei ist ein Nasen/Mundschutz durch Teilnehmer über 12 Jahre wie Instructor zu tragen.
- ❖ Ist die Vergabe witterungsbedingt im Schulgebäude, ist hierbei ein Nasen/Mundschutz durch Teilnehmer wie Kursleitung zu tragen.

MITTAGESSEN UND PAUSEN IM UNTERRICHT

- ❖ Den Hygiene- und Schutzmassnahmen der Gastronomie ist Folge zu leisten.
- ❖ Die Gruppe inkl Instructor bleibt als Einheit separiert am Tisch zusammen.
- ❖ Es werden keine Gruppen oder Instructoren unter einander durchmischt.
- ❖ Instructor stellt sicher, von Kindergruppen Ganztags, stellt sicher, dass nicht aus den selben Tellern gegessen wird, den selben Gläsern/Flaschen getrunken wird (Ausnahme Geschwister im selben Haushalt lebend, mit Einverständnis der Eltern).
- ❖ Bei einer Verschärfung der Situation wird auf Ganztagesunterricht gänzlich verzichtet und nur Halbtagesunterricht angeboten.

VERANTWORTUNG

Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung dieses Konzeptes ist: Claudia Wermuth Primus, Schulleiterin Snowboard Schule Primus

Verantwortlich für die Umsetzung im Bereich Schulung/Ausbildung ist: Roland Primus, Inhaber und Ausbildungschef